

# OPER / KÖLN

## PRODUKTIONEN DER OPER KÖLN IN DER SPIELZEIT 2023.24

**THEATERFEST DER OPER KÖLN** | TERMIN: 20. AUG. 2023

**MARLA, DIE MAIFLIEGE**  | RALF GSCHIEDLE | WIEDERAUFNAHME: 27. AUG. 2023

**DIE FRAU OHNE SCHATTEN** | RICHARD STRAUSS | PREMIERE: 17. SEP. 2023

**COSÌ FAN TUTTE** | WOLFGANG AMADEUS MOZART | WIEDERAUFNAHME: 24. SEP. 2023

**THE STRANGERS** | FRANK PESCI | URAUFFÜHRUNG: 30. SEP. 2023

**ANTHEM, UMBÓ, CARTAS DO BRASIL** | SÃO PAULO DANCE COMPANY | TANZGASTSPIEL: 09. UND 10. OKT. 2023

**PETER GRIMES** | BENJAMIN BRITTEN | WIEDERAUFNAHME: 22. OKT. 2023

**MARIANA PINEDA** | XXTANZTHEATER | TANZGASTSPIEL: 25. OKT. 2023

**L'ELISIR D'AMORE** | GAETANO DONIZETTI | PREMIERE: 05. NOV. 2023

**DIE BREMER STADTMUSIKANTEN**  | ATTILA KADRI ŞENDIL | PREMIERE: 18. NOV. 2023

**DIE LUSTIGE WITWE** | FRANZ LEHÁR | PREMIERE: 03. DEZ. 2023

**HÄNSEL UND GRETEL** | ENGELBERT HUMPERDINCK | WIEDERAUFNAHME: 17. DEZ. 2023

**ZILLCHE EN JEFAHR** | CÄCILIA WOLKENBURG | PREMIERE: 14. JAN. 2024

**DIE SOLDATEN** | BERND ALOIS ZIMMERMANN | HALBSZENISCHE AUFFÜHRUNG | PREMIERE: 18. JAN. 2024

**IDOMENEO** | WOLFGANG AMADEUS MOZART | PREMIERE: 17. FEB. 2024

**DARK MATTER II** | TANZGASTSPIEL: 18. UND 19. FEB. 2024

**ROMEO UND JULIA**  | BORIS BLACHER, SERGEJ PROKOFJEW | PREMIERE: 24. FEB. 2024

**FAUST** | CHARLES GOUNOD | WIEDERAUFNAHME: 03. MÄR. 2024

**TOSCA** | GIACOMO PUCCINI | WIEDERAUFNAHME: 24. MÄR. 2024

**UN BALLO IN MASCHERA** | GIUSEPPE VERDI | PREMIERE: 14. APR. 2024

**PÜNKTCHEN UND ANTON**  | IVÁN ERŐD | WIEDERAUFNAHME: 21. APR. 2024

**L'INCORONAZIONE DI POPPEA** | CLAUDIO MONTEVERDI | PREMIERE: 05. MAI 2024

**NEDERLANDS DANS THEATER** | TANZGASTSPIEL: 16. UND 17. MAI 2024

**LES PÊCHEURS DE PERLES** | GEORGES BIZET | KONZERTANTE AUFFÜHRUNG | PREMIERE: 09. JUN. 2024

**INES** | ONDŘEJ ADÁMEK | URAUFFÜHRUNG: 16. JUN. 2024

**OPERN-AIR AM TANZBRUNNEN** | TERMIN: 07. JUL. 2024

**FEST DER SCHÖNEN STIMMEN** | TERMIN WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

**A SINGTHING** | BENJAMIN VAN BEBBER & LEO HOFMANN | TERMIN WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

---

### OPER KÖLN

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
www.oper.koeln

## OPER KÖLN: PRESSEINFORMATION SPIELZEIT 2023.24

Seit 400 Jahren berührt die Kunstform Oper all unsere Sinne: Hier kann man in eine andere Welt abtauchen, erlebt große Gefühle und magische Bilder – ein Gesamtkunstwerk mit höchstem Anspruch. Aber wo steht die Oper heute? Wie gelingt es aktuell, das Publikum und gerade jüngere Menschen zu erreichen? Die zweite gemeinsame Spielzeit von Intendant **Hein Mulders** und Generalmusikdirektor **François-Xavier Roth** im StaatenHaus, der Interimsspielstätte der Oper Köln, beleuchtet diese und andere Fragen mit Neuproduktionen großer Werke des Opernrepertoires; darunter zwei Uraufführungen sowie zahlreiche Sonderformate, umgesetzt durch renommierte wie auch junge, aufstrebende und internationale künstlerische Teams und Sänger\*innen. Die Darbietungen werden durch das generationenübergreifende Vermittlungsangebot der Abteilung Oper.Stadt.Schule eingerahmt. Dabei zeigt sich vor allem, wie lebendig Oper heute ist!

# PREMIEREN OPER

Zur Eröffnung der Spielzeit 2023.24 erklingt **Richard Strauss'** „**Die Frau ohne Schatten**“ (Premiere: 17. September 2023), eines der faszinierendsten Werke des Opernrepertoires, das den Bogen ins Hier und Jetzt schlägt über die Frage nach unserer Verantwortung für die kommenden Generationen. Die Inszenierung übernimmt **Katharina Thoma**; die musikalische Leitung hat **Marc Albrecht** inne.

Auch in der Uraufführung von „**The Strangers**“ (Uraufführung: 30. September 2023) von **Frank Pesci** spiegeln sich aktuelle gesellschaftliche Themen wider: Das Zusammentreffen verschiedener Nationalitäten und Kulturen vor dem Hintergrund der Erschießung des amerikanischen Polizeichefs David Hennessy im Jahr 1890 erinnert an jüngste Debatten über gesellschaftliche Spannungen in den heutigen USA. Entstanden ist ein emotionaler und eindringlicher Opernabend, den **Maria Lamont** inszenieren und **Harry Ogg** dirigieren wird.

Eine heitere Geschichte der Liebe erzählt **Gaetano Donizettis** berühmte Belcanto-Oper „**L'elisir d'amore**“ (Premiere: 05. November 2023). Nach den großen internationalen Erfolgen in Madrid, Valencia und Brüssel ist die temporeiche Inszenierung von **Damiano Michieletto** nun erstmals in Deutschland zu erleben. Dirigent **Matteo Beltrami** steht nach seinem fulminanten „Cenerentola“-Dirigat (Spielzeit 2022.23) erneut am Pult des Gürzenich-Orchesters.

Für die Neuproduktion der „**Lustigen Witwe**“ (Premiere: 03. Dezember 2023) von **Franz Lehár** konnte Regisseur **Bernd Mottl** gewonnen werden, der im Team mit Bühnenbildner **Friedrich Eggert**, Kostümbildner **Alfred Mayerhofer** und Choreograf **Christoph Jonas** zurück an die Oper Köln kehrt (u.a. „Die Csárdásfürstin“ in der Spielzeit 2010/11). Das Gürzenich-Orchester spielt unter der Leitung von **Andrea Sanguineti**.

Das traditionelle „**Divertissementchen**“ feiert in dieser Spielzeit sein 150jähriges Jubiläum: Eine bunte Reise quer durch die Geschichte der Cäcilia Wolkenburg! (Premiere „**Zillche en Jefahr**“: 14. Januar 2024).

Die Uraufführung der Oper „**Die Soldaten**“ im Jahr 1965 an der Oper Köln war eines der bedeutendsten Ereignisse in der Geschichte des zeitgenössischen Musiktheaters. Zum 100. Geburtstag des Komponisten **Bernd Alois Zimmermann** zeigte die Oper Köln 2018 eine Neuproduktion unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor **François-Xavier Roth**. In dieser Spielzeit bringt

---

## OPER KÖLN

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
www.oper.koeln

Roth das Werk gemeinsam mit Regisseur **Calixto Bieito** halbszenisch auf die Bühne der Kölner Philharmonie. Anschließend wird die Produktion in der Elbphilharmonie in Hamburg sowie der Philharmonie de Paris gezeigt (Premiere: 18. Januar 2024).

Die Oper „**Idomeneo**“ (Premiere: 17. Februar 2024) aus dem Jahr 1781 ist ein frühes, lange Zeit kaum beachtetes Meisterwerk **Mozarts**. Im Alter von 25 Jahren war er bereits auf der absoluten Höhe seiner Kunst und schuf ein unverwechselbares Werk, das die Grundfragen alles Menschlichen berührte. Erstmals in Köln wird „Idomeneo“ nun inszeniert vom europaweit gefragten Regisseur **Floris Visser**. Dirigent **Rubén Dubrovsky** kehrt hierfür nach „Giulio Cesare in Egitto“ (Spielzeit 2022.23) an die Oper Köln zurück.

Die gesamte dramatische Kraft und Bandbreite der Emotionen entfaltet sich in **Giuseppe Verdis** „**Un ballo in maschera**“ (Premiere: 14. April 2024). Regisseur **Jan Philipp Gloger** und sein Team hinterfragen die sozialen Rollenspiele und begeben sich auf die Suche danach, was sich hinter den Masken verbirgt. Mit dem gebürtigen Mailänder **Giuliano Carella** steht ein ausgewiesener Verdi-Spezialist am Pult des Gürzenich-Orchesters.

Der amerikanische Regisseur **Ted Huffmann** inszenierte **Claudio Monteverdis** Meisterwerk „**L’incoronazione di Poppea**“ (Premiere: 05. Mai 2024) aus dem 17. Jahrhundert mit überwältigendem Erfolg beim Festival d’Aix-en-Provence 2022. Nun kommt die Inszenierung, die Unmoral und Dekadenz unserer Zeit lustvoll anprangert, an die Oper Köln. Es dirigiert der Barockspezialist **George Petrou**, der 2022.23 bei „Miranda“ die Musikalische Leitung innehatte. Eine Neuproduktion des Festival d’Aix-en-Provence in Koproduktion mit Palau de les Arts Reina Sofia Valencia, Opéra de Rennes, Opéra de Toulon und Oper Köln.

Es ist eine große romantische Oper über Freundschaft, Eifersucht und Verrat: **Georges Bizet** verschaffte sich 1863 mit der Oper „**Les pêcheurs de perles**“ (Premiere: 09. Juni 2024) große Aufmerksamkeit. Die Oper Köln zeigt das Werk in einer konzertanten Fassung unter der Musikalischen Leitung des australischen Dirigenten **Nicholas Carter**.

Die zweite Uraufführung der Spielzeit, „**INES**“ (Uraufführung: 16. Juni 2024) vom Komponisten **Ondřej Adámek** und der Librettistin und Regisseurin **Katharina Schmitt** zeigt die Auswirkungen einer Naturkatastrophe auf ein Liebespaar und behandelt damit zugleich kollektiv wiederkehrende Themen wie Erinnerung, Traumata, Vergessen und Tod. Die Musikalische Leitung hat **François-Xavier Roth**.

---

## OPER KÖLN

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
www.oper.koeln

## WIEDERAUFNAHMEN OPER

Zu Beginn der Spielzeit 2023.24 kommt **Tatjana Gürbacas** sinnliche Produktion „**Così fan tutte**“ (Wiederaufnahme: 24. September 2023), die bereits zur Premiere in der Spielzeit 2012.13 im Palladium große Erfolge feierte, noch einmal auf die StaatenHaus-Bühne. Es dirigiert **Gábor Káli**.

Einen herausragenden Erfolg stellte auch die Produktion von **Benjamin Brittens** „**Peter Grimes**“ (Wiederaufnahme: 22. Oktober 2023) in der eindringlichen Inszenierung des jungen Regisseurs **Frederic Wake-Walker** und der Ausstattung von **Anna Jones** dar. Das Werk wird im Herbst unter der Musikalischen Leitung von **Duncan Ward** gezeigt.

Zur Weihnachtszeit bringt die Oper Köln **Engelbert Humperdincks** Märchenoper „**Hänsel und Gretel**“ (Wiederaufnahme: 17. Dezember 2023) in der Inszenierung von **Béatrice Lachaussée** und den „zauberhaften“ Animationen des französischen Illustrators **Grégoire Pont** erneut auf den Spielplan. Die Musikalische Leitung hat, wie auch bei der Premiere, GMD **François-Xavier Roth** inne.

Maestro **Roth** dirigiert darüber hinaus die Wiederaufnahme der Grand Opéra „**Faust**“ (Wiederaufnahme: 03. März 2024) von **Charles Gounod**, die in der Spielzeit 2020.21 erstmals in der Originalversion von 1859 mit gesprochenen Dialogen im StaatenHaus erklang. Regisseur **Johannes Erath** setzte im Verbund mit Bühnen- und Kostümbildner **Herbert Muraue**r dieses Werk bildmächtig in Szene.

Die Oper Köln zeigt außerdem **Giacomo Puccinis** „**Tosca**“ (Wiederaufnahme: 24. März 2024), eines der berühmtesten Werke der Operngeschichte, in der Inszenierung von **Thilo Reinhardt** und unter Musikalischer Leitung von **Giuseppe Finzi**.

# KONZERTE

Besondere Formate und Sonderveranstaltungen bereichern den Spielplan der Oper Köln.

Am 20. August 2023 öffnet die Oper Köln ihre Türen für das große **Theaterfest** für die ganze Familie. Spannende Bühnenführungen, Technikvorführungen und Requisitenshows zeigen, was das StaatenHaus zu bieten hat und was hinter den Kulissen geschieht, damit die Bühne zum Leben erwacht. Darüber hinaus werden alle drei Bühnen des StaatenHauses mit musikalischen Darbietungen von Kinderoper über Konzerte bis zu Einblicken in die Opernproduktionen bespielt.

Einen der Höhepunkte der Kölner Opernsaison bildet das traditionsreiche „**Fest der schönen Stimmen**“, in dessen Rahmen auch der Offenbach-Preis an ein Nachwuchstalents des Ensembles oder des Internationalen Opernstudios der Oper Köln verliehen wird. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Zu den beliebten Highlights zählt auch das „**Opern-Air am Tanzbrunnen**“, das in stimmungsvoller Atmosphäre mit einem Programm beliebter Melodien aus der Welt der Oper und Operette, dargeboten von Sänger\*innen des Ensembles sowie des Internationalen Opernstudios der Oper Köln und des Gürzenich-Orchesters, am 07. Juli 2024 die Spielzeit beschließt. Das Konzert wird finanziell durch das Kuratorium der Oper Köln unterstützt.

Die Produktion „**A SingThing**“ ist eine Kooperation der Oper Köln mit dem in der freien Szene tätigen Musiktheater-Duo **Hofmann / van Bebber** sowie der Percussionistin **Sabrina Ma**, der Schauspielerin **Athina Lange** und dem Bildenden Künstler **Ladislav Zajac**. Für mehrere Arien der Komponisten Puccini, Caccini und Massenet haben sie choreografische, visuelle und haptische Vorgänge gefunden – eine verspielte und zugleich ernste Suche nach der universellen Sprache. Ein Gastspiel im Rahmen von Oper.Stadt.Schule und dem Festival für zeitgenössisches Musiktheater Köln 2024.

## PREMIEREN TANZ

Die **São Paulo Dance Company** (Premiere: 09./10. November 2023), eine der bedeutendsten Kompanien der Gegenwart in Lateinamerika, gastiert regelmäßig in Köln. Für diese Spielzeit haben sie drei Stücke von Choreograf\*innen, deren Arbeiten hier zum ersten Mal zu sehen sind, im Gepäck: „**Anthem**“ von Goyo Montero, „**Umbó**“ von Leilane Teles und „**Cartas do Brasil**“ von Juliano Nuñez. Montero war als Tänzer Erster Solist an der Deutschen Oper Berlin und Solist an der Oper Leipzig und dem Königlichen Ballett von Flandern. Seit der Spielzeit 2008.09 ist er Ballettdirektor des Staatstheater Nürnberg Ballett und seit 2019 Hauschoreograf von Acosta Danza. Leilane Teles aus Brasilien hat u.a. eine Residenz auf der Biennale in Venedig und arbeitet für Videoproduktionen sowie als Direktorin, Sängerin und Schauspielerin für verschiedene Musicals. Juliano Nuñez aus Rio de Janeiro tanzt u. a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Theater Hagen, bei der Gauthier Dance Company, dem Leipziger Ballett und beim Königlichen Ballett Flandern. Er choreografiert u. a. für das Nederlands Dans Theater und ist Resident Choreograph des Philadelphia Ballet.

Nach dem großen Erfolg in Köln 2018 geht „Dark Matter“ mit Choreografien von Marco Goecke in die zweite Runde (Premiere „**Dark Matter II**“: 18./19. Februar 2024). Das Programm umfasst zwei Soli - „**Tué**“ und den Klassiker „**Äffi**“ von Marco Goecke – sowie zwei Pas de Deux. Sasha Riva und Simone Repele, langjährige Tänzer des Ballet de l’Opéra de Genève, tanzen den 2022 eigens für sie kreierte Pas de Deux „**Eyes Open / Shut Your Eyes**“, und zwei Solisten des Staatsballett Hannover, Rosario Guerra und Louis Steinmetz, zeigen den Pas de Deux „**Midnight Raga**“, der bisher nur bei der Verleihung des Deutschen Tanzpreises an Marco Goecke im Herbst 2022 in Essen zu sehen war. Abgerundet wird der Abend mit dem Gruppenstück „**Whiteout**“ durch das Ballett Saarbrücken.

Im Zuge der langjährigen Partnerschaft zwischen dem **Nederlands Dans Theater** (Premiere: 16./17. Mai 2024) und Tanz Köln kehrt die renommierte Kompanie für ein Gastspiel nach Köln zurück. Gezeigt werden zwei Stücke von den namhaften und für die Kompanie wichtigen Choreograf\*innen Chrystal Pite („**Ten Duets on a Theme of Rescue**“) und Ohad Naharin („**Minus 16**“). Das Ballett „**Bedtime story**“ des israelischen Choreografen Nadav Zelner, mit dem er im Jahr 2021 beim NDT debütierte, komplettiert das Programm.

---

### OPER KÖLN

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
[www.oper.koeln](http://www.oper.koeln)

Die Kooperation der Oper Köln mit der freien Tanzszene wird unter der Intendanz von Hein Mulders fortgesetzt. In diesem Jahr erhielt das Kölner Tanzensemble **XXTanzTheater** (Premiere: 25. Oktober 2023) unter der Leitung der Choreografin Bibiana Jiménez den Zuschlag, die nächste Uraufführung als Koproduktion mit der Oper Köln zu realisieren. Das Ensemble setzte sich damit in einer Auswahlrunde gegen neun Mitbewerber\*innen durch, die sich auf die gemeinsame Ausschreibung des Kulturamtes der Stadt Köln und der Oper Köln beworben hatten. Im Zuge der Kooperation erhält das Ensemble im Staatenhaus eine spielfertige Bühne sowie personelle Betreuung und ein Ausstattungsbudget. Das Kulturamt steuert einen Zuschuss zum Produktionsetat in Höhe von 30.000 Euro plus Abspielförderung für die Aufführungen bei. Die Premiere sowie drei weitere Aufführungen der Produktion „**Mariana Pineda - nach Federico García Lorca**“ des XXTanzTheaters/Bibiana Jiménez finden in der Zeit vom 25. bis 29. Oktober 2023 im Staatenhaus statt.

# PREMIEREN KINDEROPER

Klassische deutsche Fabel trifft auf kulturelle Vielfalt – In „**Die Bremer Stadtmusikanten / Bremen Mizikacilari**“ (Premiere: 18. November 2023) aus der Feder des türkischen Komponisten und Klarinettenisten **Attila Kadri Şendil** und des Librettisten **Ulrich Lenz** erscheinen die Einflüsse unterschiedlicher Kulturen und Stile als selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags – der beiläufige Wechsel zwischen zwei Sprachen ebenso wie die musikalische Bandbreite von großer Oper über Jazz bis hin zu volksliedähnlichen Nummern. Denn auch in der Türkei kennt man das Märchen der Brüder Grimm und wünscht sich nach „Bremen“ als einem Ort der Freiheit und Utopie. Die Regie des im Auftrag der Komischen Oper Berlin entstandenen Werks übernimmt die junge Regisseurin **Theresa von Halle**. Die Produktion konnte dank der großzügigen Spende des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst, realisiert werden.

Mit der Vertonung von Shakespeares „**Romeo und Julia**“ (Premiere: 24. Februar 2024) gelang dem deutsch-baltischen Komponisten **Boris Blacher** 1943 eine Kammeroper, die in ihrer Ausgespartheit ein kleines Wunder ist. Mitten im Zweiten Weltkrieg – die Opernhäuser lagen in Trümmern – konzentrierte und verdichtete er den Stoff auf seine Essenz: das Schicksal von Romeo und Julia. Die Kölner Produktion für die Kinderoper erweitert Blachers Werk durch die Verwendung von Musik aus Sergej Prokofjews Vertonung von „Romeo und Julia“. So entsteht ein intensives, vielschichtiges Kammerpiel, ungewöhnlich und emotional packend für ein jugendliches Publikum. Regie führt **Brigitta Gillessen**; **Luca Marcossi** übernimmt die Musikalische Leitung.

# WIEDERAUFNAHMEN KINDEROPER

Der österreichische Komponist **Iván Erőd** hat nach Erich Kästners berühmtem Kinderbuch „**Pünktchen und Anton**“ (Wiederaufnahme: 21. April 2024) eine einstündige, unterhaltsame, musikalisch abwechslungsreiche Oper für Kinder ab sechs Jahren komponiert. Die Produktion konnte nach ihrer Pandemie-bedingten Premiere im Stream in der Spielzeit 2021.22 live auf der Bühne des StaatenHaus gezeigt werden und kehrt nun auf den Spielplan zurück.

In der Spielzeit 2023.24 wird die Kinderoper mit ihrer mobilen Musiktheaterproduktion „**Marla, die Maifliege**“ (Wiederaufnahme: 27. August 2023) auch wieder in Kindergärten und Kitas in und um Köln zu erleben sein. **Ralf Gscheidle**, Musiker und Komponist, verleiht den Tieren eine instrumentale Stimme, die Regisseurin **Brigitta Gillessen** ermöglicht Marla aufregende Begegnungen, und die Ausstatterin **Ute Lindenbeck** gibt den Insekten das bedrohliche oder auch glänzende Aussehen.

---

## OPER KÖLN

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
[www.oper.koeln](http://www.oper.koeln)

# OPER.STADT.SCHULE

Die Oper Köln bietet ein breit gefächertes **pädagogisches Rahmenprogramm** für Jung und Alt. Als Partner für die Bildungseinrichtungen begleitet das Team von Oper.Stadt.Schule die Vor- und Nachbereitung des Opernbesuchs. Mit einem kostenfreien Angebot aus theaterpraktischen Workshops, pädagogischem Material, Padlets, Probenbesuchen oder Gesprächen mit Künstler\*innen. Darüber hinaus erhält jeweils eine Klasse pro Spielzeit im Rahmen des Projektes „Extraklasse“ die Chance, die Entwicklung einer Operninszenierung hautnah mitzerleben und mithilfe der Musiktheaterpädagog\*innen ein eigenes Projekt zu entwickeln. Kurz vor den Sommerferien lädt das Kölner Schultheaterfestival Theaterproduktionen von und mit Schüler\*innen zu einem außergewöhnlichen Wochenende an die Bühnen Köln ein.

Für das jüngste Publikum entwickelt das Team von Oper.Stadt.Schule eigene Workshops, begleitend zu den mobilen Musiktheaterproduktionen der Kinderoper. Darüber hinaus wird es in Kitas musiktheaterpraktische Workshops zu dem Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ geben. Auch der Austausch zwischen den Generationen findet in Anbindung an die mobile Opernproduktion statt. Im Projekt „Unisono“ bereiten sich Kinder und Bewohner\*innen einer Alterseinrichtung gemeinsam über mehrere Wochen singend, musizierend und szenisch auf den Opernbesuch vor. Zudem wird das Projekt „Oper für Jung und Alt“ fortgeführt, das Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren Begleiter\*innen den Besuch der Kinderoper ermöglicht. Ein neues Format ist die „Oper für die Allerkleinsten“, die ab Januar 2024 Eltern und ihren Kleinkindern ein interaktives Musikerlebnis in der Oper Köln ermöglicht.

Für Jugendliche und junge Erwachsene wird die Oper Köln im „Spielclub“ zum Spielraum eigener kreativer Ideen. Am Ende einer Workshopreihe steht eine eigene Musiktheaterperformance.

Darüber hinaus bieten Opernpraktische Workshops, auch in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln sowie der Volkshochschule Köln, vielfältige Einblicke in die Opernproduktionen sowie Berufsfelder und Abläufe eines großen Opernhauses.

---

## OPER KÖLN

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
[www.oper.koeln](http://www.oper.koeln)

# RUNDHERUM

Seit Beginn der Intendanz von Hein Mulders hat die Oper Köln ihr Vermittlungsangebot weiter ausgebaut. Vor den Vorstellungen der meisten Neuproduktionen sowie ausgewählter Wiederaufnahmen gestalten die Dramaturg\*innen die Werkeinführungen und geben einen kurzen, informativen Überblick zum Stück, zur Musik sowie zur Inszenierung. Darüber hinaus geben Soireen mit Öffentlicher Probe exklusiv vorab einen Eindruck von Werk und Inszenierung. Außerdem werden an ausgewählten Terminen Nachgespräche angeboten, die im Anschluss an eine Vorstellung die Möglichkeit zum persönlichen Feedback bieten.

# KARTENVORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für die Spielzeit 2023.24 startet am 14. August 2024.

Vorbestellungen können bereits jetzt bei der Theaterkasse der Bühnen Köln eingereicht werden.

**KARTEN UND INFORMATIONEN UNTER:**

**WWW.OPER.KOELN**

**T. 0221 221 28400**

## KONTAKTE

Meike Becker

Leitung Presse

T. 0221 – 221 28279

meike.becker@oper.koeln

Marietheres Eicker

Pressereferentin

T. 0221 – 221 28327

marietheres.eicker@oper.koeln

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Oper Köln [www.oper.koeln](http://www.oper.koeln).

Im Pressebereich unter [www.oper.koeln/presse](http://www.oper.koeln/presse) erhalten Sie im Laufe der Spielzeit Bildmaterial zu den Produktionen.

Pressemappe vom 14. März 2023, Änderungen vorbehalten!

---

**OPER KÖLN**

Offenbachplatz › D-50667 Köln › Postfach 10 10 61 › D-50450 Köln  
[www.oper.koeln](http://www.oper.koeln)



**Stadt Köln**